



RUNDER GEBURTSTAG – VOLLES PROGRAMM

Exakt 350 Jahre nach der Gründung des ersten Salesianerinnenklosters in Bayern 1667 öffnet das Kloster Beuerberg auch 2017 wieder die einst streng gehüteten Klosterpforten. Unter dem Motto „Klausur – Sehnsuchtsort Kloster“ erfährt die vom Diözesanmuseum Freising organisierte und überaus erfolgreiche Sonderausstellung des vergangenen Jahres nicht nur eine thematische Neuauflage, sondern wartet für alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher über die gesamte Laufzeit mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm auf.

Von Ostermontag, den 17. April, bis zum 3. Oktober wird für Erwachsene, Kinder und Familien ein abwechslungsreiches Angebot an Konzerten, Workshops, Themenführungen, Aktionen, Kursen oder Pilgerwanderungen angeboten, kurz: ein Veranstaltungsprogramm, das die vielen Facetten des Klosteralltags auf spannende Art und Weise näherbringt. Besonders während der Feiertage und in den bayerischen Oster-, Pfingst- und Sommerferien lohnt sich für Familien ein Blick ins Ferienprogramm und der eine oder andere Ausflug ins Kloster.

Alle Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten des Klosters, dem Klostergarten, der Klosterwerkstatt und im Klosteratelier statt. Die Teilnahme ist, soweit für einzelne Programmpunkte nicht gesondert ausgewiesen, im Eintrittspreis zur Ausstellung inbegriffen.

Für das leibliche Wohl ist unsere Klosterküche im Refektorium samt idyllischem Wirtsgarten für Sie geöffnet – auch mit besonderen kulinarischen Attraktionen.

Wir bitten Sie, für tagesaktuelle Informationen unsere Programm-Sonderseiten im Internet unter www.dimu-freising.de und www.facebook.de/klosterbeuerberg im Auge zu behalten. (Änderungen vorbehalten).

Herzlich willkommen in Beuerberg!

Porträt der Johanna Franziska von Chantal (Detail),
Mitbegründerin der Schwestern von der Heimsuchung Mariens
(Salesianerinnen)



GROSSE ERÖFFNUNG

Zum Eröffnungstag der Ausstellung im Kloster Beuerberg lädt das Diözesanmuseum Freising Sie und Ihre Freunde am Ostermontag, den 17. April 2017, von 11 - 17 Uhr herzlich ein.

ERÖFFNUNGSPROGRAMM

- 11 Uhr Öffnung der Klosterpforte und erste Blicke in die neue Sonderausstellung
- 12 Uhr Eröffnung des neuen Klosterladens
Degustation von „LEO“, unserem Klosterlikör und der Beuerberger Schokoladenedition
- 14 Uhr Kuratorenführungen
- 15 Uhr „Oar schiab'n“: traditioneller, bayrischer Osterspaß für Groß und Klein im Klostergarten
- 16 Uhr Österliches Festkonzert in der ehemaligen Schwesternkapelle

Ganztags Offene Klosterwerkstatt und offenes Klosteratelier:
„Beuerberger Kräutertöpfchen“ und große Experimentierwerkstatt für Jung und Alt

Offene Klosterbackstube: Backen von Osterlämmern

Natürlich hat auch unsere Klosterküche im ehrwürdigen Refektorium wieder geöffnet. Auf der Speisekarte stehen heute österliche Speisen und eine Reutberger Bierspezialität.

Der Ostermontag markiert den Auftakt zur gesamten Ausstellung und zum bunten Veranstaltungsprogramm in der zweiten Osterferienwoche. FREIER EINTRITT am Ostermontag.

OSTERFERIENPROGRAMM

In der zweiten Osterferienwoche, vom 17. bis 23. April, hat das Kloster von Ostermontag bis zum darauffolgenden Sonntag durchgängig geöffnet. Es finden zahlreiche Kursangebote sowohl in der Klosterwerkstatt als auch im Klosteratelier statt, u.a.:

- Beuerberger Kräutertöpfchen
- Experimentierlabor im Klosteratelier
- Beuerberger Foto-Leporello
- Bilderrahmen selbst schreinern
- Breverl machen
- Vergolden lernen
- Studientag Heilkräuter
- Beuerberger Poesiekeks
- Pflanzendruck
- Klosterbackstube

Ausführliche Beschreibungen finden Sie in diesem Programm ab S. 21





FÜHRUNGEN

MEHR ENTDECKEN

Allen Besucherinnen und Besuchern, die den intuitiv strukturierten und detailreich beschilderten Weg durch die Ausstellung nicht auf eigene Faust, sondern unter fachlicher Begleitung machen wollen, empfehlen wir unser vielseitiges Führungsangebot. Angeboten werden regelmäßige Überblicksführungen, Kuratorenführungen zu bestimmten Themenschwerpunkten und gesonderte Themenführungen rund ums „Herz“ an den Herz-Jesu-Freitagen.

Überblicksführungen

Samstags 15 Uhr

Sonn- und Feiertage 11 und 15 Uhr

Führung: 3 €/ Person

Kuratorenführungen

zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten

14-tägig, Mittwochs 16 Uhr

Führung: 3 €/ Person

Führungen an den Herz-Jesu-Freitagen

Jeder 1. Freitag im Monat und am Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu, 23. Juni, 16 Uhr

Führung: 3 €/ Person

STARKE FRAUEN

BIOGRAPHISCHE THEMENFÜHRUNG

Im Mittelpunkt stehen einzelne Frauen, die für die Ordensgeschichte prägend waren. Deren Lebenswege und die dazu gezeigten Objekte erzählen uns viel über das Leben von Frauen in der traditionellen Gesellschaft sowie über die verborgene Welt des Klosters, die damit verbundenen Sehnsüchte und Hoffnungen. Wir begegnen Frauen aus über drei Jahrhunderten und allen gesellschaftlichen Schichten, die eine große gemeinsame Vision nach einem sinnerfüllten Leben in Gemeinschaft verbindet.

Dr. Christoph Kürzeder
Mittwoch, 19. April, 16 Uhr, Treffpunkt Klosterpforte

GLÜCKSSPIEL IM KLOSTER

THEMENFÜHRUNG SPIELEN IM KLOSTER

Während das Klosterleben oft nur mit Bußfertigkeit, Stille und Entbehrung verbunden wird, gibt es auch eine entlastende, sprichwörtlich verspielte Seite: Im Kloster wird nicht nur das Leben der Heiligen nachempfunden, es wird auch Theater gespielt, Fasching gefeiert oder Sport getrieben. Eine Besonderheit vieler Frauenorden sind die zahlreichen Lösspiele, die nicht allein zur Unterhaltung, sondern ebenso zur Erbauung und Belehrung in den Ablauf von Festtagen integriert sind. Eine Besonderheit vieler Frauenorden sind auch die spielerischen Momente in der Verehrung des Jesuskindes, die die Meditation fördern sollen. Begeben Sie sich mit uns auf einen erfreulichen Themenspaziergang durch die besonders heiteren Aspekte des Ordenslebens.

Steffen Mensch M.A.
Mittwoch, 3. Mai, 16 Uhr, Treffpunkt Klosterpforte

DAS BISSCHEN HAUSHALT

THEMENFÜHRUNG HAUSWIRTSCHAFTEN IM KLOSTER

Unter den Beuerberger Schwestern bestand wie bei vielen Orden bis in die 1960er Jahre eine Zweiteilung: Im Gegensatz zu den kontemplativen Chorschwestern, die sich dem Gebet widmeten, verrichteten die Laienschwestern den Haushalt. Die Aufgaben waren zahlreich, die Arbeit oft schwer. Lassen Sie sich anhand einer Führung durch Küche, Vorratskammer, Wirtschaftsräume und Garten erklären, wie das Kloster autark bewirtschaftet wurde. Da und dort können Sie an historischen Gerätschaften selbst Hand anlegen und erleben, was dies in früheren Zeiten bedeutet hat.

Dr. Anna-Laura de la Iglesia y Nikolaus
Mittwoch, 17. Mai, 16 Uhr, Treffpunkt Klosterpforte

MITTAGESSEN NACH KAPUZINERART

THEMENFÜHRUNG ZU DEN ANFÄNGEN

Die erste Zeit nach ihrer Ankunft in München im Jahre 1667 war für die Schwestern des Ordens der Heimsuchung Mariens nicht leicht. Ihre Unterkunft war erbärmlich, das Essen kärglich, nur der Blick auf die Theatinerkirche erinnerte sie an ihre Heimat Italien. Dass beim Weg von Vercelli im Piemont ins Bayerische nicht nur die Alpen, sondern bis zur Klostergründung auch so manch anderes Hindernis zu überwinden war, belegen zahlreiche Objekte, Dokumente und Briefwechsel aus dieser Zeit. Lernen Sie mit uns im Rahmen dieser Themenführung die mutigen Protagonistinnen des damaligen Neubeginns kennen.

Dr. Carmen Roll
Mittwoch, 7. Juni, 16 Uhr, Treffpunkt Klosterpforte

TRÈS BIEN – SCHULALLTAG IM KLOSTER

THEMENFÜHRUNG DAS KLOSTER ALS SCHULE

Von 1846 bis 1934 beherbergte das Beuerberger Kloster eine höhere Mädchenschule. Gegründet wurde sie nicht zuletzt auch aus wirtschaftlichen Motiven – vor allem seit die Krankenpflege nicht mehr betrieben werden durfte. Bald eilte dieser Schule der Ruf einer für junge Mädchen attraktiven Lehranstalt mit einem breiten Fächerkanon und von außergewöhnlich menschlicher und liebevoller Atmosphäre voraus. Versetzen Sie sich in einer faszinierenden Führung anhand vieler Details, Objekte und Zeitzeugenberichte hinein in den Klosterschulalltag von Anno dazumal.

Anastasia Czerny M.A.
Mittwoch, 21. Juni, 16 Uhr, Treffpunkt Klosterpforte

BEVOR DIE FRAUEN KAMEN

THEMENFÜHRUNG AUGUSTINER-CHORHERREN

Auch wenn wir uns besonders der salesianischen Geschichte widmen, möchten wir Sie mit dieser Führung weit zurück in die Vergangenheit nehmen. Denn bevor das Kloster den Salesianerinnen eine Heimat wurde, leistete es von 1121 – 1803 als Augustiner-Chorherrenstift bereits einen wichtigen Beitrag zur Geschichte des Oberlandes. Anhand des historischen Klostermodelles und des Klostergebäudes selbst ist die Geschichte des Stifts noch an vielen Stellen erlebbar. Dabei stoßen wir immer wieder auf mittelalterliche Relikte, besichtigen den Totengang und erfahren, dass der ehemalige Likörkeller einst der Kapitelsaal der Augustiner war.

Dr. Anna-Laura de la Iglesia y Nikolaus
Mittwoch, 5. Juli, 16 Uhr, Treffpunkt Klosterpforte

ILLUSTRE GÄSTE

THEMENFÜHRUNG WITTELSBACHER

Die Nähe zu den Residenzen am Starnberger See machte Beuerberg im 19. Jahrhundert zu einem beliebten Ausflugsziel der Wittelsbacher. Vor allem in den Sommermonaten liest sich die Chronik des Klosters an vielen Stellen wie das Gästebuch eines mondänen Kurortes. Die buchstäblich fürstlichen Ansprüche stellten die Klosterfrauen vor so manches Problem, aber für den hohen Besuch wurden gerne Kompromisse geschlossen. Die besondere Beziehung zwischen den Salesianerinnen und den Wittelsbachern ging bis zur Kurfürstin Henriette Adelaide (1636 – 1676) zurück.

Patrick Charell M.A.
Mittwoch, 19. Juli, 16 Uhr, Treffpunkt Klosterpforte

WAS GOTT AM HERZEN LIEGT

THEMENGESPRÄCHE AM HERZ-JESU-FREITAG

Das Herz ist das menschlichste Symbol überhaupt. Es steht für den ganzen Menschen, für seine Leidenschaft, Verletzlichkeit und seine Empfindungen wie Freude und Schmerz, Glück und Verzweiflung, Hoffen und Zagen. Nicht zufällig hat der Orden der Heimsuchung Mariä das flammende und von Dornen umwundene Herz als ihr „Logo“ gewählt. Vom Herzen Jesu zu sprechen meint genau das: Die Angst und die Not, das Bangen und Zagen, das Weinen und Schreien, den Schmerz und die Sehnsucht zur Sache Gottes zu machen. Das Herz Jesu mag fremd wirken, aber darüber kann man reden: über die Herzfragen der Menschen. Und zwar mit Menschen, die nach dem Herz des Menschen fragen: dem namhaften Kardiologen, der gesuchten Psychotherapeutin, der erfolgreichen Schlagersängerin, der diskreten Partnerschaftsvermittlerin und dem glücklichen Aussteiger.

Immer am ersten Freitag im Monat, wenn Herz-Jesu-Freitag ist, mitten in der Ausstellung lädt Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris (Domrektor Freising) einen interessanten Gesprächspartner „rund ums Herz“ ein.

Kardiologie:	HERZSCHLAG
Psychotherapie:	HERZRASEN
Leichte Muse, Entertainment und Schnulzen:	HERZSCHMERZ
Partnervermittlung, Elitepartner:	HERZBLATT
Aussteiger:	HERZENSWUNSCH

5. Mai, 2. Juni, 23. Juni (Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu),
7. Juli, 4. August, 1. September
jeweils 16 Uhr, Treffpunkt Klosterpforte



Gewidmet der hl. Barbara, Beharrlichkeit.

KLOSTERKLÄNGE BEUERBERGER KONZERTE

Auch in diesem Jahr lassen wir das Kloster für Sie erklingen: Mit einem ausgesuchten Konzertprogramm aus klassischer, sakraler und moderner Musik bis hin zum Singspiel, freuen wir uns, dass Beuerberg 2017 wieder ein Ort der Musik sein wird. Die Konzerte finden in der ehemaligen Schwesternkapelle statt. Allen musikbegeisterten Besuchern raten wir, sich für Reservierungen rechtzeitig mit unserem Kartenvorverkauf in Verbindung zu setzen: In Beuerberg Tel. 08179 - 92650 oder im Diözesanmuseum Freising Tel. 08161 - 48790.

JAUCHZET GOTT IN ALLEN LANDEN

So klingt Ostern: Festkonzert zur Ausstellungseröffnung mit Werken von Torelli, Scarlatti, Purcell, Stanley, Händel und J.S. Bach.
Johannes Berger: Orgel / Guido Segers: Trompete / Anna Karmasin: Sopran

Ostermontag, 17. April, 16 Uhr
Eintritt frei

SAG IMMER WIEDER, DASS DU MICH LIEBST

Vertonte Liebe: Herzensangelegenheiten mit Liedern von Robert Schumann, Johannes Brahms und Viktor Ullmann.
Gerold Huber: Klavier / Christina Landshamer: Sopran

Freitag, 26. Mai, 19 Uhr
Eintritt 20 €, Ermäßigt 10 €

ROSE OHNE DORNEN – SURGE AMICA MEA

A capella-Konzert zum salesianischen Ordensfest Mariä Heimsuchung: Vom Renaissance-Choral bis zum zeitgenössischen Arrangement sorgt das Vokalensemble „Singer Pur“ für eine musikalische Hommage an das Fest, das dem „Orden von der Heimsuchung Mariens“ seit jeher ein Höhepunkt im Jahreslauf war.

Sonntag, 2. Juli, 17 Uhr
Eintritt 20 €, Ermäßigt 10 €

SEELENLIEDER

Ein Festabend mit Seelenliedern zu Ehren der Ordensgründerin Johanna Franziska von Chantal: Arien und Lieder von Telemann, Bach, Händel und Mozart mit anschließendem Empfang im Garten.

Michael Schöch: Orgel / David van Dijk: Violine / Katja Stuber: Sopran

Samstag, 12. August, 18 Uhr
Eintritt 20 €, Ermäßigt 10 €

SINGE SEELE GOTT ZUM PREISE

Spätsommerlich stimmungsvoll: Festliches Barockkonzert mit Arien und Instrumentalmusik von Telemann, Händel und Bach.

Katja Stuber: Sopran / Barockensemble L' Academia Giocosa

Freitag 8. September, 19 Uhr
Eintritt 20 €, Ermäßigt 10 €

KAMMERMUSIK IM KLOSTER

Das berühmte Klaviertrio op. 97 Es-Dur widmete Ludwig van Beethoven zu Beginn des 19. Jahrhunderts seinem Schüler, Erzherzog Rudolph von Österreich. Neben einem Werk der Komponistin Emilie Mayer steht es an diesem besonderen Kammermusikabend auf dem Programm –

das „Trio Vivente“ gibt sich die Ehre: Jutta Ernst: Klavier / Anne Katharina Schreiber: Violine / Kristin von der Goltz: Violoncello

Sonntag, 24. September, 18 Uhr
Eintritt 20 €, Ermäßigt 10 €

GLÜCKSKIND UND PECHVOGEL

Nicht nur für Kinder: Das Singspiel von Carl Reinecke, es gilt als durchaus anspruchsvoll, haben die Beuerberger Singglöckchen ursprünglich für einen guten Zweck eingeübt. Wir freuen uns, dass sie es im Kloster noch einmal aufführen. Die Kinder zwischen fünf und elf Jahren kommen alle aus den Pfarrgemeinden in und um Beuerberg und werden uns mit dieser „kleinen Oper in zwei Akten“ nicht nur bestens unterhalten, sondern auch eindrucksvoll beweisen, was in lebhaften Pfarrgemeinden gemeinsam auf die Beine gestellt werden kann.

Daher laden wir Sie und Ihre Familien ganz besonders ein, sich an diesem Nachmittag auf den Weg ins Kloster zu machen!

Freitag, 14. Juli, 16 – 17 Uhr
Refektorium

GESCHICHTE ENTDECKEN

EIN BLICK IN DAS KLOSTERARCHIV

Innerhalb der abgeschlossenen Welt eines Klosters ist das Archiv ein besonders unzugänglicher Ort. Hier lagert in Briefen, Verträgen, Rechnungen, Plänen, Akten und vielem anderen das schriftliche Gedächtnis der Gemeinschaft. Mit dem Klostergebäude hat die Erzdiözese auch den Großteil des Beuerberger Klosterarchivs übernommen. Nun ist es wieder möglich, einen Blick auf ausgewählte Originaldokumente zu werfen, die fachkundig von Archivoberrat i.K. Dr. Roland Götz vorgestellt und erläutert werden. Sie erlauben einen tiefen Einblick in das Leben hinter den Klostermauern.

Max. 20 Teilnehmer

Anmeldung unter Tel. 08161 - 48 79 0 oder info@dimu-freising.de
Donnerstag, 27. April, 16 - 18 Uhr, Treffpunkt Klosterwerkstatt

SALESIANISCH PILGERN

VOM KLOSTER BENEDIKTBEUERN

NACH KLOSTER BEUERBERG

ICH BIN DANN MAL... IN BEUERBERG

In Zusammenarbeit mit dem Kath. Kreisbildungswerk Bad Tölz-Wolfratshausen bieten wir Ihnen an, vom ehemaligen Benediktinerkloster Benediktbeuern nach Kloster Beuerberg zu pilgern. Impulse aus der salesianischen Ordensspiritualität setzen Akzente auf dem wunderschönen Weg entlang der Loisach. Franz von Sales ist Stifter und geistlicher Vater sowohl für den Orden der Heimsuchung Mariens als auch für die im 19. Jahrhundert gegründeten Salesianer Don Boscos, die heute in Benediktbeuern wirken. Der Pilgerweg klingt mit einer Führung durch die Ausstellung im Kloster Beuerberg aus.

Anmeldung und Information unter Kath. Kreisbildungswerk Bad Tölz-Wolfratshausen, Ansprechpartner Herbert Konrad, Tel. 08041 - 6090, info@kbw-toelz.de.
Die Teilnahmegebühr beträgt 10 € bzw. für Paare 15 €. Samstag, 13. Mai, 9 - 18 Uhr





KLOSTERWERKSTATT

MIT DEN EIGENEN HÄNDEN

Die Arbeit war eine feste Größe im Leben der Klosterschwestern. Von den hauswirtschaftlichen Notwendigkeiten bis hin zum liebevollen Kunsthandwerk – das „Tun mit den Händen“ war gleichermaßen klösterliche Pflicht wie auch erbaulicher Kontrapunkt zu den spirituellen Abläufen. Im Rahmen unserer Klosterwerkstatt und im Klosteratelier lassen wir die Handgriffe der Salesianerinnen wieder aufleben – zusammen mit Ihnen.

Unser Angebot aus der Reihe „Klosterwerkstatt“ ist genau das, wonach es klingt: Basteln, klöppeln, kleben, falten, sägen, verzieren – auf jeden Fall heißt es „Ärmel hoch“ für alle Erwachsenen, Kinder und Familien und dem Alltag der Klosterschwestern nicht nur in der Theorie, sondern ganz praktisch nachspüren! Stöbern Sie durch unser Kursangebot.

Bitte achten Sie darauf: Wenn nicht gesondert auf eine Anmeldung verwiesen wird, sind die angebotenen Workshops Teil des offenen Ausstellungsprogramms und finden meist mehrmals während der Öffnungszeiten statt. Hier gilt: wer zuerst kommt...

STEINBILDHAUEN

(DREITÄGIGER KURS)

VON AUSSEN NACH INNEN

Steinbildhauer formen ihre dreidimensionalen Arbeiten nach exakten Vorgaben. Schlag um Schlag, von außen nach innen, vom Groben zum Filigranen. Wir laden Sie ein, für drei Tage die Grundzüge der Steinbildhauerei zu erlernen und sich unter fachkundiger Anleitung des Steingadener Bildhauers Johannes Klein beharrlich an Ihrer eigenen kleinen Skulptur für Heim oder Garten zu versuchen. Beginnen Sie mit einem Plastilinmodell, das Ihnen als Vorlage für das detaillierte Herausarbeiten einer Tierfigur dient. Es wird mit Krensheimer Muschelkalk gearbeitet, der sich durch Frostbeständigkeit, Elastizität und, man darf es nicht laut sagen, doch auch durch eine gewisse Gutmütigkeit auszeichnet, was etwaige Fehlschläge anbelangt. Ob Sie am Ende aus dem Werkstein eine anmutige, dramatische oder humorige Tierskulptur erschaffen wollen, überlassen wir ganz Ihnen.

Max. 10 Teilnehmer, der Kurs findet ab 6 Teilnehmern statt.
Werkzeug wird gestellt, passendes Schuhwerk bitte mitbringen
(Sicherheitsschuhe)

Kursgebühr keine; die Materialkosten für den Stein betragen:
zwischen 90 - 130 € (je nach Größe).

Anmeldung und Information bei Johannes Klein,
Tel. 08862 - 988 65 17 und unter: steinmetz.klein@gmail.com

- ① Kurs: Freitag, 21. April, 14 - 18 Uhr, Samstag,
22. April, 9 - 18 Uhr und Sonntag, 23. April, 9 - 15 Uhr
② Kurs: Freitag, 19. Mai, 14 - 18 Uhr, Samstag, 20. Mai, 9 - 18 Uhr
und Sonntag, 21. Mai, 9 - 15 Uhr
-

KLÖPPELN

(ZWEITÄGIGER KURS)

ZWEI SPITZEN TAGE

Verdrehen, verkreuzen, verknüpfen, verschlingen - Klöppeln ist eine raffinierte und nicht ganz anspruchslose Handarbeitstechnik, die aber nun schon seit beinahe einem halben Jahrtausend unverändert für „Spitzen Ergebnisse“ sorgt. Wir laden Sie ein, unter Anleitung von Helga Reh Schritt für Schritt erste „Gehversuche“ mit Klöppeln und Garn zu unternehmen und ein Gefühl für eine Handarbeitstechnik zu bekommen, die auch von den Schwestern in Beuerberg ausgiebig gepflegt wurde.

Max. 12 Teilnehmer

Die Kursgebühr beträgt 50 €

Anmeldung und Information bei Helga Reh, Tel. 0171 - 317 90 34

- ① Kurs: Freitag, 9. Juni, 15 - 17 Uhr und
Samstag, 10. Juni, 11 - 18 Uhr
② Kurs: Freitag, 21. Juli, 15 - 17 Uhr und
Samstag, 22. Juli, 11 - 18 Uhr
Klosterwerkstatt
-

ZEICHENKURS

(ZWEITÄGIGER KURS)

ZEICHNEN NACH DER NATUR

Das Malen und Zeichnen nach der Natur hat eine lange Geschichte innerhalb der Kunst. Es ist ein traditionelles Medium, das in der Natur eine unerschöpfliche Inspirationsquelle hat und eine zeitlose Faszination erhält. Der Kurs vermittelt genaues und detailgetreues Zeichnen anhand von Gegenständen aus der Natur. Dazu gehört auch die Technik des Sehenlernens und Beobachtens, die zu den unterschiedlichen Formen der individuellen Umsetzung führt.

Max. 12 Teilnehmer

Grundkenntnisse im Zeichnen erwünscht, Anfänger willkommen
Mitzubringen: Zeichen- oder Aquarellmalblock (Satin),
Transparentpapier, Graphitpapier, Zirkel oder Lineal, Bleistifte
(2H, H, HB, 2B) und eventuell Buntstifte, Gouache- oder Aquarell-
farben (je nach Geschmack).

Anmeldung und Information bei Taciana Ottowitz unter:
taciaana.ottowitz@gmail.com

Freitag, 30. Juni, 11 - 17 Uhr und Samstag, 1. Juli 11 - 17 Uhr
Klosterwerkstatt und Klostergarten

KLEINE BUCHBINDEREI

BEUERBERGER FOTO-LEPORELLO

Zeit, Hingabe und Liebe zum Detail haben die Handarbeiten der Ordensschwester Rosina Strobl charakterisiert. Mit der Buchbinderin Rosina Strobl lernen Sie eine besonders reizende Kleinigkeit kennen: Das Beuerberger Leporello – ein von Hand und besonders sorgfältig gebundenes Büchlein aus kostbarem Papier, in das Sie Fotos, Blüten oder andere Zierden einleben können.

Dienstag, 18. April, 11 - 16 Uhr
Klosterwerkstatt

BILDERRAHMEN SELBST SCHREINERN

RAHMENPROGRAMM

Ob Kinderfoto oder Aquarell: Der Rahmen macht das Bild – machen Sie ihn selbst. Die Beuerberger Schreinerin Steffi Stückl zeigt Ihnen in der kleinen Schreinerwerkstatt, wie Sie Leisten richtig messen, auf Gehrung schneiden und verleimen. Ihr selbstgemachter Beuerberger Bilderahmen wird der heimischen Wand eine Zier und schöne Erinnerung sein.

Mittwoch, 19. April, jeweils 10 - 12, 13 - 15 und 16 - 18 Uhr
Klosterwerkstatt

BREVERL – EIN PERSÖNLICHES SCHUTZAMULETT

VIERFACH GEFALTET – VIELFACH VEREHRT

Breverl sind mit Heiligenbildern oder Segensformeln versehene, vierfach gefaltete Zettel, die als Amulett und Talisman weit verbreitet waren. In unserem Schnupperkurs wird die Kopie eines Kupferstichs mit Sakramentalien und Reliquien versehen. Schwerpunkt dieses von Monika Oberhofer geleiteten kleinen Kurses liegt auf der Gestaltung des Breverls selbst, das mit einer schönen Schleife verschlossen werden kann.

Materialkosten 7 €

Donnerstag, 20. April, jeweils 11 - 13 und 15 - 17 Uhr
Klosterwerkstatt

VERGOLDEN

GOLDENE MOMENTE

Ein bisschen Muße, Hingabe und Feingefühl braucht es schon, um aus einem kleinen Gegenstand eine kostbar funkelnde Preziose zu machen. Im Rahmen unserer Klosterwerkstatt für Familien werden Sie in die traditionelle Kunst des Vergoldens eingeführt. Kommen Sie Blättchen für Blättchen mit Ihren eigenen Händen einer sehr alten Fertigkeit auf die Spur.

Freitag, 21. April, 11 - 17 Uhr
Klosterwerkstatt

STUDIENTAG HEILKRÄUTER

VOM BEET IN DEN TOPF, AUF DIE BRUST
ODER AUF DIE WUNDE

Die Apotheke wächst im Garten? Nicht ganz! Damit aus den Pflanzen Arzneimittel werden können, muss man wissen, wie die wertvollen Inhaltsstoffe am besten zur Wirkung gebracht werden können. Das „Gewusst wie“ ist Gegenstand dieses Tages. Es kommt ja nicht nur darauf an, welche Teile der Pflanze verwendet werden, sondern auch wann man diese erntet, wie man sie behandelt und in welcher Form man sie anwendet. Von Apothekerin Sibylle Reinicke werden wir erfahren, welche Arzneiformen in alter Zeit bevorzugt wurden und was man heute leicht selber machen kann.

Max. 12 Teilnehmer je Kurs
Anmeldung unter Tel. 08161 - 48790 oder info@dimu-freising.de
Samstag, 22. April, jeweils 11 - 12.30, 14 - 15.30 und 16 - 17.30 Uhr
Klosterwerkstatt und Klostergarten
Sonntag, 16. Juli, jeweils 11 - 12.30, 14 - 15.30 und 16 - 17.30 Uhr
Klosterwerkstatt und Klostergarten

PFLANZENDRUCK AUF PAPIER UND STOFF

GEDRUCKT WIE GEWACHSEN

Bei einem kleinen Spaziergang durch den Klostergarten lernen wir eine Vielfalt einheimischer Kräuter kennen. Frische Pflanzenblätter dienen uns als Stempel für den Pflanzendruck, bei dem die filigranen Blattadern besonders gut zur Geltung kommen. Beate Lutz zeigt uns, wie wir Blatt für Blatt dann nach Lust und Laune auf verschiedenen Materialien verewigen. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie kleine (Glückwunsch-) Karten oder etwa ein Duftsäckchen mit getrockneten Kräutern verzieren. Wie wäre es hierfür zum Beispiel mit der guten Zitronenmelisse, der man ja eine besonders beruhigende Wirkung nachsagt - ganz besonders, wenn sie geistreich aus den Händen der Klosterfrau kommt?

Max. 15 Teilnehmer je Kurs
Sonntag, 23. April, jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr
Klosterwerkstatt und Klostergarten
Sonntag, 30. Juli, jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr
Klosterwerkstatt und Klostergarten

DAS SKRIPTORIUM - EINE SCHREIBWERKSTATT

MIT SPITZER FEDER

Das Zeitalter der modernen Kommunikation verlangt von uns immer weniger händisches Schreiben. Wie elementar, kostbar und kunstvoll das Schreiben in früheren Zeiten war, erfahren Sie in der offenen Schreibwerkstatt mit Benedikt Lutzenberger. Dort werden die großen und kleinen Teilnehmer auf einer Zeitreise zurück zu Pergament, Federkiel und Co. begleitet und können der sinnlichen Erfahrung des Schreibens wie im Mittelalter nachspüren.

Sonntag, 30. April 11 - 13 und 15 - 17 Uhr, Klosterwerkstatt
Samstag, 4. Juni, 11 - 13 und 15 - 17 Uhr, Klosterwerkstatt

ANDACHTSBILD PATRONA BAVARIAE

HOCHGLANZ ZUM HOCHPREIS DER
SCHUTZFRAU BAYERNS

Seit 1917, also seit genau 100 Jahren, wird in allen bayerischen Bistümern am 1. Mai das Fest der Patrona Bavariae gefeiert. Doch die Verehrung der heiligen Schutzfrau Bayerns geht auf eine schon viel ältere Tradition zurück. Menschen wenden sich seit jeher mit ihren Sorgen, in Not und Leid an Maria. Bei Maria finden sie Trost, Zuwendung, spüren Gottes Nähe und Menschenfreundlichkeit. Die Andacht Mariens hat in der Volkskunst einen so hohen Stellenwert wie mannigfaltige Ausprägungen. Typisch waren etwa die kleinen „Andachtskasterl“ – gefaltete kleine Schachteln – mit einer reichlich verzierten Darstellung der Schutzfrau Bayerns. Erstellen Sie sich im Kurs von Monika Oberhofer Ihr eigenes Kasterl aus Pappe, Moos, Seidenblumen, Glanzfolie u.a. und erfahren Sie ganz nebenbei mehr über die Tradition der Marienverehrung in Bayern.

Materialkosten 8 €

Montag, 1. Mai, jeweils 11 – 14 und 14 – 17 Uhr, Klosterwerkstatt

KLOSTERKALENDER APRIL, MAI, JUNI, JULI 2017

Damit Sie ja nichts verpassen: Beuerberg 2017 im Überblick. Hier nochmal alle Veranstaltungen im chronologischen Überblick

OSTERFERIEN- PROGRAMM 17. BIS 23. APRIL

Montag, 17. April

Großer Eröffnungstag 11 – 17 Uhr
Eintritt frei

Dienstag, 18. April

Klosterwerkstatt
Beuerberger Foto-Leporello 11 – 16 Uhr

Klosteratelier
Druck- und Prägwerkstatt 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Mittwoch, 19. April

Klosterwerkstatt Bilderrahmen selbst
schreinern jeweils 10 – 12, 13 – 15 und
16 – 18 Uhr

Klosteratelier Skulpturen- und Gipswerk-
statt 11 – 17 Uhr

Kuratorenführung 16 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Donnerstag, 20. April

Klosterwerkstatt Breverl jeweils 11 – 13 und
15 – 17 Uhr

Klosteratelier Druck- und Prägwerkstatt
11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

21. bis 23. April

Steinbildhauen (dreitägiger Kurs) *
Freitag, 21. April, 14 – 18 Uhr,
Samstag, 22. April, 9 – 18 Uhr und
Sonntag, 23. April, 9 – 15 Uhr

Freitag, 21. April

Klosterwerkstatt Vergolden 11 – 17 Uhr

Klosteratelier Skulpturen- und
Gipswerkstatt, 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Samstag, 22. April

Klosterwerkstatt Studententag Heilkräuter *
jeweils 11 – 12.30, 14 – 15.30 und
16 – 17.30 Uhr

Klosteratelier Druck- und Prägwerkstatt
11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Sonntag, 23. April

Klosterwerkstatt Pflanzendruck
jeweils 11 – 13 und 14 – 16 Uhr

Klosteratelier Beuerberger Poesiekeks
11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Donnerstag, 27. April

Blick ins Klosterarchiv * 16 – 18 Uhr

Freitag, 28. April

Klosterdinner * 19 Uhr

Sonntag, 30. April

Klosterwerkstatt Das Skriptorium
11 – 13 und 15 – 17 Uhr

Klosteratelier Mein persönliches Siegel
11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Montag, 1. Mai
Klosterwerkstatt Andachtsbild Patrona Bavariae jeweils 11 - 14 und 14 - 17 Uhr
Klosteratelier Krönchen zum Marienfest 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Mittwoch, 3. Mai
Kuratorenführung 16 Uhr
Freitag, 5. Mai
Themengespräch „Herz“ 16 Uhr
Sonntag, 7. Mai
Klosterwerkstatt Morsellen selbst herstellen * jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr
Klosteratelier Etiketten für die Kräuterapotheke 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Donnerstag, 11. Mai
Kräuterkurs und Pesto* 16 - 18 Uhr
Samstag, 13. Mai
Salesianisch Pilgern * Von Benediktbeuern nach Beuerberg 9 - 18 Uhr
Sonntag, 14. Mai
Klosterwerkstatt Muttertagsaktion Kalligraphie jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr
Klosteratelier Ein Gefäß mit Botschaft zum Muttertag 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Mittwoch, 17. Mai
Kuratorenführung 16 Uhr

MAI

19. bis 21. Mai
Steinbildhauen (dreitägiger Kurs)* Freitag, 19. Mai 14 - 18 Uhr, Samstag, 20. Mai, 9 - 18 Uhr und Sonntag, 21. Mai, 9 - 15 Uhr
Freitag, 19. Mai
Klosterdinner* 19 Uhr
Sonntag, 21. Mai
Klosterwerkstatt Insektenhotels selbst bauen jeweils 10 - 12, 13 - 15 und 16 - 18 Uhr
Klosteratelier Druck- und Prägwerkstatt 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Donnerstag, 25. Mai
Klosterwerkstatt Vatertagsaktion Froschautomat jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr
Klosteratelier Eine Medaille für den Papa 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Freitag, 26. Mai
Beuerberger Konzert Liederabend mit Liedern von Robert Schumann, Johannes Brahms und Viktor Ullmann 19 Uhr
Klosteratelier Auflockerung, Experiment, Spaß 11 - 17 Uhr
Samstag, 27. Mai
Klosteratelier Druck- und Prägwerkstatt 11 - 17 Uhr
Sonntag, 28. Mai
Klosterwerkstatt Papierdruck 11 - 17 Uhr
Klosteratelier Skulpturen- und Gipswerkstatt 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

MAI

Freitag, 2. Juni
Themengespräch „Herz“ 16 Uhr
PFINGSTFERIEN-PROGRAMM 4. BIS 11. JUNI (Dienstag geschlossen)
Sonntag, 4. Juni
Klosterwerkstatt Das Skriptorium jeweils 11 - 13 und 15 - 17 Uhr
Klosteratelier Votivgabe aus Wachs 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Montag, 5. Juni
Klosterwerkstatt Klosterfrau im Schneckenhaus jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr
Klosteratelier Druck- und Prägwerkstatt 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Mittwoch, 7. Juni
Klosterwerkstatt Papierdruck, 11 - 17 Uhr
Kuratorenführung 16 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Donnerstag, 8. Juni
Klosteratelier Handtuchhalter selbst bauen 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
9. bis 10. Juni
Klosterwerkstatt Klöppeln (zweitägiger Kurs)* Freitag, 9. Juni 15 - 17 Uhr und Samstag, 10. Juni 11 - 18 Uhr

JUNI

Freitag, 9. Juni
Klosteratelier Kräuterstationen 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Samstag, 10. Juni
Klosteratelier Beuerberger Schatzschachteln 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Sonntag, 11. Juni
Klosterwerkstatt Studentag Heilkräuter* jeweils 11 - 12.30, 13.30 - 15, 15.30 - 17 Uhr
Klosteratelier Skulpturen- und Gipswerkstatt 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Donnerstag, 15. Juni
Klosterwerkstatt Stuckgießen 11 - 17 Uhr
Klosteratelier Regenbogenschäum 11 - 17 Uhr
Klosterbackstube 11 - 17 Uhr
Freitag, 16. Juni
Klosterwerkstatt Salbe herstellen jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr
Klosteratelier Druck- und Prägwerkstatt 11 - 17 Uhr
Samstag, 17. Juni
Klosterwerkstatt Vorführung Stoffdruck 11 - 17 Uhr
Klosteratelier Skulpturen- und Gipswerkstatt 11 - 17 Uhr
Sonntag, 18. Juni
Klosterwerkstatt Beuerberger Samentütchen 11 - 17 Uhr

JUNI

Klosteratelier Druck- und Prägwerkstatt
11 - 17 Uhr

Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

Mittwoch, 21. Juni

Kuratorenführung 16 Uhr

Freitag, 23. Juni

Themengespräch „Herz“ 16 Uhr

Klosterdinner* 19 Uhr

Sonntag, 25. Juni

Johannifest mit Führungen, Warm-up und
Impro-Theater, Verkleiden, Stockbrot,
Abschlussvesper 11 - 18 Uhr

Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

30. Juni bis 1. Juli

Zeichnen nach der Natur (zweitägiger
Kurs)* Freitag, 30. Juni 11 - 17 Uhr und
Samstag, 1. Juli 11 - 17 Uhr

Sonntag, 2. Juli

Ausstellung geschlossen
Beuerberger Konzert A-capella-Konzert
zum Fest Mariä Heimsuchung mit Werken
von der Renaissance bis heute, 17 Uhr

Mittwoch, 5. Juli

Kuratorenführung 16 Uhr

Freitag, 7. Juli

Themengespräch „Herz“ 16 Uhr

Sonntag, 9. Juli

Klosterwerkstatt Mutter Dopfers Salbei-
zuckerle jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr

Klosteratelier Auflockerung, Experiment,
Spaß 11 - 17 Uhr

Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

Freitag, 14. Juli

Singspiel Beuerberger Singglöckchen 16 Uhr

Sonntag, 16. Juli

Klosterwerkstatt Studientag Heilkräuter*
je 11 - 12.30, 14 - 15.30 und 16 - 17.30 Uhr

Klosteratelier Druck- und Prägwerkstatt
11 - 17 Uhr

Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

Mittwoch, 19. Juli

Kuratorenführung 16 Uhr

21. bis 22. Juli

Klosterwerkstatt Klöppeln (zweitägiger
Kurs)* Freitag, 21. Juli 15 - 17 Uhr und
Samstag, 22. Juli 11 - 18 Uhr

Freitag, 21. Juli

Klosteratelier Stoffdruck mit Holzmodeln
(Ganztageskurs)* 11 - 18 Uhr

Klosterdinner* 19 Uhr

Samstag, 22. Juli

Klosteratelier Stoffdruck mit Holzmodeln
(Ganztageskurs)* 11 - 18 Uhr

Sonntag, 23. Juli

Klosterwerkstatt Beuerberger
Notizheftchen 11 - 17 Uhr

Klosteratelier Skulpturen- und
Gipswerkstatt, 11 - 17 Uhr

Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

Sonntag, 30. Juli

Klosterwerkstatt Pflanzendruck jeweils
11 - 13 und 14 - 16 Uhr

Klosteratelier Skulpturen- und
Gipswerkstatt 11 - 17 Uhr

Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

MORSELLEN SELBST HERSTELLEN

KEINE BITTEREN PILLEN

Morsellen - ein magenstärkendes Zuckerwerk, das an ein süßes Kräuterbonbon oder bayerisches Malz erinnert. Die Morsellen dienten im Klosteralltag als Träger für bittere Arzneien. Zusammen mit der Apothekerin Sibylle Reinicke bieten wir Ihnen die Möglichkeit, diese recht köstliche „Medizin“ selbst herzustellen und sozusagen im Vorübergehen viel über das alte Apothekerhandwerk und das medizinische Wissen der Klosterschwestern zu erfahren.

Max. 12 Teilnehmer je Kurs

Anmeldung unter Tel. 08161 - 48790 oder info@dimu-freising.de

Sonntag, 7. Mai, jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr

Klosterwerkstatt und Klostergarten

* nur mit Anmeldung. Anmeldeinfos siehe ausführliche Kursbeschreibung

MUTTERTAGSAKTION KALLIGRAPHIE

FÜR MUTTER. IN SCHÖNSCHRIFT.

Stift, Papier und Handschrift sind noch längst nicht ausgestorben. Das beweist „Lettering“ – ein aktueller Trend, der gerade aus Amerika und Asien zu uns herüber schwappt. Dabei ist das Schönschreiben mitnichten eine exotische Fertigkeit – in Klöstern kennt und praktiziert man die Kalligraphie schon lange. Das Abschreiben heiliger Texte war dabei nicht nur ein zweckmäßiger Vorgang in Ordensgemeinschaften, sondern galt in all seiner Behutsamkeit auch als sakraler Vorgang. Mit sprichwörtlich ruhiger Hand zeigt uns Irmgard Ludwig diese entschleunigende Fertigkeit. Und weil am 14. Mai Muttertag ist, bietet es sich an, das Lehrreiche gleich mit dem Herzlichen zu verbinden und der lieben Mama eine Karte, einen Gutschein oder vielleicht sogar gleich einen ganzen Brief zu erstellen.

Sonntag, 14. Mai, jeweils 11 – 13 und 14 – 16 Uhr
Klosterwerkstatt

INSEKTENHOTELS SELBST BAUEN

DAS HOTEL ZUR WILDEN BIENE

Insekten – ihr Gesumme und Gebrumme gehört für viele Naturfreunde einfach zum Sommer dazu. Wie können Sie Hummeln, Wildbienen, Schlupf-, Falten-, Grab- und Wegwespen, Florfliegen oder Ohrwürmern im Garten oder auf dem Balkon am besten helfen? Unsere Insektenhotels werden wieder in Zusammenarbeit mit dem LBV Landesbund für Vogelschutz gemacht. Unter Anleitung von Schreinerin Steffi Stückl wird gesägt, gehämmert, gebohrt und mit viel Naturmaterial hantiert, um eine möglichst wohnliche Atmosphäre für Insekten zu schaffen.

Besonders geeignet für Familien oder Großeltern
mit ihren Enkeln
Materialkosten: 5 €
Sonntag, 21. Mai, jeweils 10 – 12, 13 – 15 und 16 – 18 Uhr
Klosterwerkstatt

VATERTAGSAKTION

AUTOMATISCH LUSTIG

Klingt witzig, ist es auch. Unser Froschautomaten-Workshop (wahlweise auch mit einem Pinguin als Protagonisten) sollte für Väter und Kinder eine vortreffliche Vatertagsgaudi sein. Gemeinsam montieren und verzieren wir dieses humorige Wunder der Mechanik, das durch eine Handkurbel angetrieben wird. Mit dieser setzt man eine Fliege an einem Draht in Bewegung, nach der ein hölzerner Frosch, man staune, im richtigen Moment schnappen wird. Aber was reden wir – das müssen Sie selbst gesehen bzw. gebaut haben! Feilen, Raspeln, Farben und Tierrohlinge sind natürlich vorhanden. Johannes Klein freut sich auf alle Väter mit ihren Kindern.

Maximal 15 Teilnehmer je Kurs
Vatertagsaktion für Väter (oder ein Erwachsener) und ihre Kinder
Materialkosten: 10 €
Donnerstag, 25. Mai, jeweils 11 – 13 und 14 – 16 Uhr
Klosterwerkstatt

PAPETERIE MIT SELBSTGEMACHTEN MODELN

FANTASIE – ZU PAPIER GEBRACHT

Das Drucken mit Holzmodeln gehört zu den ältesten kreativen Methoden, um verschiedene Materialien zu verzieren. Im Rahmen dieses offenen, für Erwachsene und Kinder geeigneten Workshops stellen wir die Stempel zunächst selbst her. Anschließend können Sie Ihre Fantasie auf Papier drucken: Schlicht, kunstvoll, kreativ, auf Bögen, Umschläge oder Kladden – den Ideen sind natürlich keine Grenzen gesetzt. Mit viel Muße wird Verena Zaepernick das Verfahren Schritt für Schritt vorführen und Ihnen dabei helfen, schnödem Papier den Look eines kleinen Kunstwerks zu verpassen.

Sonntag, 28. Mai, 11 – 17 Uhr, Klosterwerkstatt
Mittwoch, 7. Juni, 11 – 17 Uhr, Klosterwerkstatt

„LOAM-MANDL“ – EIN SELBST GEMACHTES WALLFAHRTSANDENKEN

KLOSTERFRAU IM SCHNECKENHAUS

Eine „Klosterfrau im Schneckenhaus“ mag erst einmal etwas skurril klingen für alle, die sie noch nicht kennen. Dabei handelt es sich jedoch wirklich um eine traditionelle Einsiedler-Spezialität und Devotionalie aus der Schweiz, die die Zurückgezogenheit des Ordenslebens versinnbildlichen soll. Eine Figur aus geformtem und gebranntem Lehm, das „Loam-Mandl“, verschwindet dabei ganz heimelig im Haus einer echten Weinbergschnecke. Wir laden Sie ein, zusammen mit Kursleiterin Monika Oberhofer dieses nachzubasteln.

Materialkosten: 10 €

Montag, 5. Juni, jeweils 11 – 13 und 14 – 16 Uhr, Klosterwerkstatt

HANDTUCHHALTER SELBST BAUEN

DER SCHWESTER STUMMER DIENER

Viel Hilfe im manchmal auch mühevollen Alltag hatten die Ordensschwestern nicht, und wenn, dann kamen sie recht hölzern daher, wie die klostertypischen Handtuchhalter, auch Stumme Diener genannt. Sie standen im Kloster in beinahe jeder Zelle und ein Teil von ihnen fand während des antiquarischen Verkaufs im letzten Jahr reißenden Absatz bei den Besuchern. Das hat uns auf die Idee gebracht, den Nachbau dieser formschönen und funktionalen Helfer in einem Workshop anzubieten. Bohren, Sägen, Verleimen und Schleifen Sie unter fachkundiger Anleitung von unserer Schreinermeisterin Steffi Stückl und nehmen Sie von Ihrem Besuch in Beuerberg nicht nur jede Menge Inspiration, sondern auch ein selbstgebautes Möbelstück mit nach Hause.

Geeignet für Kinder ab 8 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Materialkosten: 5 €

Donnerstag, 8. Juni, von 11 – 17 Uhr, Klosteratelier



KRÄUTERWERKSTATT

KRÄUTERSTATIONEN MEDITERRAN

In unserer Kräuterwerkstatt mit Claudia Kraft wird heute hauptsächlich mit mediterranen Kräutern gearbeitet, da diese auch die Ersten waren, die mit den Benediktinermönchen zu uns kamen. Oregano (Dost), ein Heilmittel, das fröhlich macht. Rosmarin, der gerne zur Geburt eines Kindes oder zur Hochzeit verschenkt wurde. Außerdem: Bohnenkraut, Ysop, Thymian, Salbei, Lavendel, Majoran. Es gibt Stationen, an denen Verschiedenes aus Kräutern hergestellt werden kann. Für die äußere Schönheit: ein Salbei-Deodorant und ein Schönheitswasser. Für die körperliche Gesundheit: den „Essig der vier Diebe“ sowie ein Kräutersalz. Und als kleine Stärkung: Rosmarinbutter und ein pikantes Kräutergebäck.

Freitag, 9. Juni, 11 – 17 Uhr
Klosteratelier und Klostergarten

BEUERBERGER SCHATZSCHÄCHTELN

FÜR KLEINE SCHÄTZE

Für Privates oder gar Heimliches war wenig Platz im Leben der Klosterschwester. Persönliche und zumindest ideell wertvolle kleine Dinge wurden daher umso liebevoller aufbewahrt – in kleinen Schatzschächtelchen, denen die Schwestern teils aufwändige Verzierungen angedeihen ließen. Marie Schuhmacher erzählt im Rahmen der Klosterwerkstatt die anrührenden Geschichten um die kleinen Kästlein und hilft Kindern und Erwachsenen, ihre eigenen kleinen Schatzkisten zu gestalten.

Samstag, 10. Juni, 11 – 17 Uhr
Klosteratelier

STUDIENTAG HEILKRÄUTER

DIE NEUE WELT HINTER ALTEN MAUERN

Das Zeitalter der Entdeckungen brachte auch bis dahin unbekannte Pflanzen und Heilpflanzen nach Europa. Jeder weiß, dass die Kartoffel aus Amerika kommt. Aber die Sonnenblume? Der Sonnenhut? Der Topinambur wurde Indianer-Kartoffel genannt, Guajak- oder Pockholz gegen Syphilis und Pocken eingesetzt! Auch die Passionsblume kommt ursprünglich aus Südamerika zu uns. Nicht nur in Klosterapotheken wandelte sich der Arzneischatz und ganz langsam bildete sich neben der Erfahrungsmedizin auch eine wissenschaftliche Herangehensweise an die Vorgänge im Körper heran. Apothekerin Sibylle Reinicke erklärt uns dieses Beet voller „Zugereister“ und nimmt uns mit in diese spannende Zeit des Umbruchs.

Max. 12 Teilnehmer je Kurs
Anmeldung unter Tel. 08161 – 48790 oder info@dimu-freising.de
Sonntag, 11. Juni, jeweils 11 – 12.30, 13.30 – 15, 15.30 – 17 Uhr
Klosterwerkstatt und Klostergarten

STUCKGIEßEN WIE IM ROKOKO

BLÜTEN, FLÜGEL, ROCAILLEN

Unter fachkundiger Anleitung haben Sie in Beuerberg die Gelegenheit, sich selbst im Stuckgießen zu versuchen. Unternehmen Sie mit den eigenen Händen gemeinsam mit Benedikt Lutzenberger einen Ausflug in die verspielte Formensprache des Rokoko, fertigen Sie selbst ein kleines „Mitbringsel“ an und sehen Sie künftig in Gotteshäusern manches gestalterische Detail mit anderen Augen.

Donnerstag, 15. Juni, 11 – 17 Uhr
Klosterwerkstatt

SALBE HERSTELLEN

HEILUNG AUS DER NATUR

Ringelblumensalbe ist seit Jahrhunderten das Erfolgsrezept bei Wunden und trockener Haut sowie bei der Behandlung von Hauterkrankungen. Mit wenigen Handgriffen kann jeder selbst seine eigene Ringelblumensalbe herstellen, wie Benedikt Lutzenberger es zeigt. Doch egal welche Rezeptur, eines bleibt immer gleich: Die Kraft der Ringelblume bringt Gesundheit aus Natur.

Freitag, 16. Juni, jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr
Klosterwerkstatt

VORFÜHRUNG STOFFDRUCK

BEDRUCKEN GUCKEN

Stoffdruck ist eine hohe Kunst. Sie richtig zu beherrschen, erfordert viel Geschick, Ausdauer und Präzision. Katharina Hader schöpft aus ihrem reichen Fundus an Modeln und weist Ihnen den Weg zum kreativen Look auf allen möglichen Textilien. Wer dann Lust hat, selbst eine tolle Tischdecke oder Ähnliches (etwa ein selbst mitgebrachtes Stück Stoff, ein Shirt oder einen Beutel) kunstvoll zu bedrucken, kann sich anmelden für einen Tageskurs am Freitag, 21. Juli oder Samstag 22. Juli.

Samstag, 17. Juni, 11 - 17 Uhr
Vorführung in der Klosterwerkstatt

BEUERBERGER SAMENTÜTCHEN

NEUES AUS ALTPAPIER

Heute würde man es „Upcycling“ nennen. Generationen vor uns verstanden es, Ressourcen zu sparen und aus allem etwas zu machen. So wurden etwa Gartensamen nicht im Hochglanzpäckchen gekauft, sondern selbst gezogen und in selbstgemachten Tütchen verpackt. Es wird gefaltet, geklebt und sortenrein nach Herzenslust verziert. In wenigen Handgriffen entstehen aus jedem Rest Papier grundsolide Tütchen. Damit Sie die Tütchen nicht leer mit nach Hause nehmen müssen, befüllen die guten Seelen vom Beuerberger Gartenbauverein alle Tütchen mit - Ehrensache - selbstgezogenen Gemüse- oder Blumensamen.

Sonntag, 18. Juni, 11 - 17 Uhr
Klosterwerkstatt

SONNWEDE UND JOHANNIFEST AM SONNTAG, 25. JUNI

STOCKBROT UND JOHANNISKRAUT

Für viele ist die Zeit Ende Juni die schönste Zeit im Jahr: Der kalendari-
sche Sommer beginnt, die Tage sind lang, allerorts brennen die
Johannifeuer und Groß und Klein ist auf den Beinen – zum Beispiel
nach Beuerberg. Wir haben an unserem Aktionstag viel vor!
Regie führen Bettina Bischoff und Birgit Hackl.

THEMENFÜHRUNG

JOHANNES WER?

Wer war eigentlich Johannes der Täufer? Warum feiern wir ihn am
24. Juni? Was hat das Johanniskraut mit ihm zu tun? Und was kann
man damit heilen?

Ab 11 Uhr stündlich Führung mit Kräuterworkshop,
Klosterwerkstatt

SO EIN THEATER!

VERKLEIDEN UND FOTOGRAFIEREN

Es ist historisch belegt: Die Schwestern zu Beuerberg haben das
Menschliche und den Humor gepflegt. Man spielte Theater, war sich
für keine Verkleidung zu schade. Nun, Kostüme haben wir, Bilder-
rahmen auch. Das Fotohandy haben Sie selber...

ab 11 Uhr, Remise

WARM-UP

IMPROVISATIONSTHEATER

ab 11 Uhr stündlich, Klosteratelier

LAGERFEUER

NICHT OHNE STOCKBROT!

ab 16 Uhr, Klostersgarten

ABENDVESPER AM FEUER

KNISTERNDE EINKEHR

Den Abend des Beuerberger Johanni-Tages beenden wir ohne große Eile
mit einer gemeinsamen Vesper und stimmungsvollem Beisammensein
am Feuer.

um 17.30 Uhr, Klostersgarten

MUTTER DOPFERS SALBEI- ZUCKERLE

In einem Rundgang durch den Kräutergarten erläutert Kräuterpädagogin Claudia Hermann allerlei Grundlegendes und Wissenswertes über unsere heimische Pflanzenwelt und rückt in der anschließenden Kräuterküche ein Heilkraut ganz besonders in den Mittelpunkt: Aus Salbei stellen wir nach einem alten Rezept Bonbons her. Überflüssig zu erwähnen, dass diese mindestens so gut tun, wie sie schmecken...

Sonntag, 9. Juli, jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr
Klosterwerkstatt und Klostergarten

BEUERBERGER NOTIZHEFTCHEN

FÜR PRAKTISCHES UND POESIE

Ob große Gedanken, geniale Ideen, banale Notizen oder Aufzeichnungen aus dem Garten: Was man schreibt, bleibt. Umso schöner, wenn man das in einem Notizheftchen tun kann, das man selbst gefalzt, geheftet und gestaltet hat. Lernen Sie das Buchbinden in einer wunderbar einfachen Form. Die Buchbinderin Marie Schuhmacher bringt Ihnen Schritt für Schritt bei, wie einst die Klosterschwester übriges Papier zu robusten Notizbüchlein „veredelt“ haben.

Sonntag, 23. Juli, 11 - 17 Uhr
Klosterwerkstatt

STOFFDRUCK MIT HOLZMODELN

(TAGESKURS)

MIT DRUCK ZUM NEUEN LOOK

Das Drucken mit Holzmodeln gehört zu den ältesten kreativen Methoden, ein bisschen Farbe und Abwechslung auf Textilien zu bringen. Von schlicht bis kunstvoll, von der Kleidung bis zur Einkaufstasche – der Fantasie sind natürlich keine Grenzen gesetzt. Mit viel Sachverstand wird Ihnen Katharina Hader das Verfahren Schritt für Schritt zeigen und Ihnen dabei helfen, dem einen oder anderen Stück Stoff ein paar bunte Akzente zu verpassen.

Max. 8 Teilnehmer
Materialkosten 20 €
Anmeldung und Information unter: katharina.hader@freenet.de
Freitag, 21. Juli 11 - 18 Uhr, Klosteratelier
Samstag, 22. Juli 11 - 18 Uhr, Klosteratelier

KLOSTERATELIER

Ein Atelier, zwei Künstler: In Anwesenheit und unter Anleitung der preisgekrönten Bildhauerin Elke Härtel sowie des Designers und Skulpturenkünstlers Christian Schmid steht Groß und Klein unser Klosteratelier den ganzen Tag offen, um verschiedene Techniken und Werkstoffe kennenzulernen, einfach zu experimentieren – und... auf ganz persönliche Art nachzuempfinden, was Kunst ist, macht und bedeutet.

Elke Härtel: tanz mit mir, 2006

SKULPTUREN- UND GIPSWERKSTATT, EXPERIMENTIERLABOR

TRAUMFIGUR!

Alles, was aus Gips möglich ist, wird hier gezeigt und ausprobiert: flüssig, als Gießmasse angerührt und in die Negativform gegossen. So entstehen wunderschöne Miniaturornamente. Aber auch Gebrauchsgegenstände wie Schalen oder Kräutertöpfe sind einfach herzustellen.

Kleine Motive wie Sterne, poetische Gedanken oder einfache Zeichnungen: alles in harten Gips geritzt und geschnitten. Anschließend, die zarten Striche in Wachs gedrückt, bezaubern die Objekte beispielsweise als Relief für zu Hause. Auch andere Materialien wie Wachs, Spitzen und Nudelbuchstaben werden im Experimentierlabor zu schönen Dingen geformt.

19. April, 21. April, 28. Mai, 11. Juni, 17. Juni, 23. Juli, 30. Juli
jeweils 11 – 17 Uhr

DRUCK- UND PRÄGEWERKSTATT, EXPERIMENTIERLABOR

VER-VIELFALT

Ob echte Kräuter oder Blütenblätter, Schablonen aus Karton oder die klassische Kaltnadelradierung. Wir kombinieren und drucken auf unterschiedliche Materialien. Mit Farbe und ohne, dann aber edel als blinder Prägedruck. So entstehen zauberhafte kleine Breverl. Oder wir entwerfen unser persönliches Heiligenbildchen mittels Cola-Lithografie. Schnell und einfach, ohne giftige Säuren entstehen kleine Druckplatten. Die gedruckten Motive in winzige Papierbilderrahmen montiert werden so zu echten Kunstwerken.

18. April, 20. April, 22. April, 21. Mai, 27. Mai, 5. Juni,
16. Juni, 18. Juni, 16. Juli
jeweils 11 – 17 Uhr

AUFLOCKERUNG, EXPERIMENT, SPASS

NO DECO!

Hier wird viel gelacht und der Fokus liegt eher auf Spiel und Spaß. Was wir bauen kann später zum Spielen im Garten ausprobiert werden. Aus unterschiedlichen Materialien wie Karton, Farbe oder auch mal Spraydosen entstehen unsere Kunstwerke. Die sind nicht unbedingt klassisch zum Aufhängen oder Hinstellen geeignet, sondern laden eher zum Benutzen und Ausprobieren ein.

26. Mai, 9. Juli
jeweils 11 – 17 Uhr

BESONDERE AKTIONSTAGE IM KLOSTERATELIER

17. April	Beuerberger Kräutertöpfchen
23. April	Beuerberger Poesiekeks
30. April	Mein persönliches Siegel
1. Mai	Krönchen zum Marienfest
7. Mai	Etiketten für die Kräuterapotheke
14. Mai	Ein Gefäß mit Botschaft zum Muttertag
25. Mai	Eine Medaille für den Papa
4. Juni	Votivgabe aus Wachs
15. Juni	Regenbogenschäum

DIE KLOSTERBACKSTUBE

OFENFRISCH UND MEISTERLICH

Man versorgte sich selbst im Klosteralltag. Keine Frage, dass auch das „täglich Brot“ selbst gebacken und in der Gemeinschaft verbraucht wurde. Es war wie in vielen anderen Klosterbereichen auch in der Backstube der Brauch, Rezepturen, Wissen und Erfahrung weiterzugeben. Ein bisschen von diesem Wissen möchten wir auch Ihnen verraten – im Rahmen unserer offenen Klosterbackstube laden wir Sie ein, mit den eigenen Händen diesem traditionellen Handwerk nachzuspüren und „Freude am Brot“ zu erleben. Erwachsene und Kinder dürfen mit den Tipps und Tricks von Bäckermeister Michael Matschuk eigenhändig handwerklich zubereitete Kleinbrote und traditionelles Feiertagsgebäck anfertigen, verzieren, backen – und natürlich auch direkt aufessen.

Immer Sonn- und Feiertags sowie in der 2. Osterferienwoche und in der 1. Pfingstferienwoche



DIE KLOSTERKÜCHE

IM REFEKTORIUM

Keine Frage: All die Eindrücke, Workshops, Konzerte und Informationen machen Lust auf kulinarische Pausen. Die Klosterküche sorgt gerne für Ihr leibliches Wohl. Was einst den Ordensschwestern und ihren Gästen vorbehalten war, das Speisen an den langen Refektoriumstischen oder bei Sonne im idyllischen Klostergarten, ist auch für Besucherinnen und Besucher möglich. Die große Klosterküche wurde eigens wieder in Betrieb genommen und bietet kulinarische Genüsse aus dem wiederbelebten Kräuter- und Gemüsegarten und von regionalen Erzeugern. Die Wirtinnen Maxie Denk und Stella Igl servieren Ihnen zusammen mit einer bunten Mannschaft aus Beuerbergern und Münchnern Feines, Saisonales und Regionales und freuen sich auf die zweite Saison der Beuerberger Klosterküche und auf Ihren Besuch!



SAISONAL REGIONAL – UND (BEINAH) WIE ANNO DAZUMAL

Kirchliche Feste wie Ostern oder Pfingsten, die Feiertage und andere saisonale Anlässe finden ihre kulinarische Übersetzung auch auf unserer Tageskarte. Denn schon seinerzeit im Kloster galt:

Nichts gibt es immer, aber was es gibt,
ist genau das Richtige.

FRÜHLINGSKÜCHE

Spätestens im Mai zieht das Frühjahr so richtig in die Klosterküche ein. Mit Maibowle, leichten Frühlingsspeisen und Spargel satt.

HOLLER

Neben Bier gilt auch der blühende Holunder als bayerisches Grundnahrungsmittel. Lassen Sie sich überraschen, wofür das duftige Gehölz in der Küche gut sein kann: von hausgemachtem Sirup, der jeder Brause einen besonderen Ton verleiht, über Süß- und Mehlpeisen bis hin zu kleinen Marmeladen und anderen Mitbringseln.

ERDBEERZEIT

Erdbeeren in beinahe allen erdenklichen Aggregatzuständen. Wenn wir der köstlichen Frucht huldigen, bleibt es nicht nur beim Kuchen.

BESONDERES IN DER KLOSTERKÜCHE

DAS KLOSTERDINNER

Einmal im Monat hat die Klosterküche am Freitagabend etwas länger geöffnet für unser Klosterdinner. Lassen Sie die Woche im Refektorium oder im romantischen Klostergarten mit unserem Überraschungsmenü ausklingen und freuen Sie sich auf Elegantes, Hausgemachtes und Regionales in drei Gängen.

Nur mit vorheriger Reservierung!
Freitags, 28. April, 19. Mai, 23. Juni, 21. Juli
Beginn jeweils 19 Uhr

KRÄUTERKURS UND PESTO

Lernen Sie in unserem zweistündigen Kurs einige unserer beliebtesten Kräuterrezepte kennen, die auch in der Klosterküche stets zum Einsatz kommen. Stella Igl, Küchenchefin und Wirtin der Klosterküche, zeigt Ihnen wie man auf verschiedene Art Kräuter für Öle, Salze, Pestos etc. verarbeiten kann. Und das Beste: am Ende können Sie Ihre selbstgemachten Kreationen liebevoll verpackt mit nach Hause nehmen.

Teilnehmerzahl max. 8 Personen
Verbindliche Anmeldung und Information direkt in
der Klosterküche oder unter: info@klosterkueche-beuerberg.de
Kosten: 64 €
Donnerstag, 11. Mai von 16 – 18 Uhr, Klosterbackstube

INDIVIDUELLE VERANSTALTUNGEN

Neben dem regulären Angebot können Sie die Klosterküche auch heuer wieder auf Anfrage als besondere Örtlichkeit für Ihre Gruppenveranstaltung oder Familienfeier bis maximal 80 Personen buchen. Wie wäre es z.B. mit einer Führung durch die Ausstellung und anschließendem Essen im altherwürdigen Refektorium? Sprechen Sie uns gerne darauf an!

DIE KLOSTERKÜCHE

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung (zusätzlich in den Oster-, und Pfingstferien sowie an den Feiertagen, immer parallel zum Ausstellungsbetrieb)

Information und Reservierung unter Tel. 08179 - 92 65 16 und info@klosterkueche-beuerberg.de

VERANSTALTUNGSORT
KLOSTER BEUERBERG
Königsdorfer Straße 7
82547 Eurasburg-Beuerberg
Dauer 17. April - 3. Oktober 2017

EINTRITTSPREISE
Erwachsene 4 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch bis Sonntag
und an den Feiertagen von 10 - 18 Uhr
Schulklassen nach Anmeldung

GASTRONOMIE
Restaurant Die Klosterküche
im Refektorium und im Klostergarten
Öffnungszeiten 10 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Reservierungen unter Tel. 08179 - 92 65 16
und info@klosterkueche-beuerberg.de
Größere Besuchergruppen werden um
Voranmeldung gebeten.

FÜHRUNGEN
Samstags um 15 Uhr
Sonntags um 11 und 15 Uhr
3 € pro Person
Gruppenführungen 60 € pro Gruppe mit
max. 25 Personen, Dauer ca. 90 Min.

WORKSHOPS
Für Kitas und Schulklassen finden
Führungen mit Workshops statt.
Dauer ca. 60 - 120 Minuten,
50 € pro Gruppe
Anmeldung unter Tel. 08161 - 48 79 - 13

WEITERE INFORMATIONEN UND
ANMELDUNGEN
DIÖZESANMUSEUM FREISING
Domberg 21, 85354 Freising
Tel. 08161 - 48 79 - 0
Fax 08161 - 48 79 - 25

Während der Öffnungszeiten der
Ausstellung in Beuerberg auch unter
Tel. 08179 - 92 65 - 0

info@dimu-freising.de
www.dimu-freising.de
www.facebook.de/klosterbeuerberg

IMPRESSUM
REDAKTION Diözesanmuseum Freising /
Barbara Simchen
FOTOGRAFIE Thomas Dashuber
GESTALTUNG Studio Johannes Bissinger
Stand April 2017 / Änderungen
vorbehalten

SEHNSUCHTSORT
KLOSTER

KLAU SUR

PROGRAMM &
VERANSTALTUNGEN
APRIL, MAI,
JUNI, JULI 2017